

Presseinformation

2. November 2007

NÖ Innovationspreis ging in das Waldviertel

Gabmann: Wettbewerb mobilisiert Innovationspotenzial

Die Firma Riegl Laser Measurement aus Horn, die mit 90 Mitarbeitern das weltweit erste und einzige Flugzeug zur dreidimensionalen Gelände- und Städtevermessung produziert, erhielt kürzlich den Niederösterreichischen Innovationspreis, den Karl-Ritter-von-Ghega-Preis 2007. Projektpartner von Riegl Laser Measurement ist Diamond Aircraft in Wiener Neustadt. „Wir bitten erfolgreiche Betriebe vor den Vorhang, um auch andere Unternehmen zu motivieren, ihr Innovationspotenzial zu mobilisieren“, betont dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann.

Der Preis wurde bereits zum 20. Mal vergeben. An die 700 Unternehmen haben bisher an diesem Wettbewerb teilgenommen, mehrmals sind Sieger aus Niederösterreich auch Bundessieger geworden. Viele Unternehmen sind auch international erfolgreich.

In der Kategorie Bautechnik gewann Wienerberger aus Hennersdorf mit einem 50 Zentimeter wandstarken Niedrigenergieziegel, in dem die Wärmedämmung bereits integriert ist. Die Firma Häusermann aus Zitternberg in Gars am Kamp erreichte mit einem neuen Ultraschallschweißverfahren, das Kostenvorteile und eine bessere Umweltverträglichkeit ermöglicht, den ersten Platz in der Kategorie Elektronik. Die Firma Ochsner aus Haag knüpfte an ihre schon bisher überaus erfolgreiche Tradition an und gewann die Kategorie Lebensqualität & Gesundheit mit einer neuartigen Wärmepumpengeneration. Test-Fuchs aus Groß-Siegharts überzeugte in der Kategorie Maschinenbau die Jury mit einem Ventilsystem für Flüssig-Wasserstoff-Fahrzeuge, das den Energieverbrauch reduziert. Die Inte:Ligand GmbH aus Maria Enzersdorf gewann die Software-Kategorie mit einer Simulationssoftware, die es möglich macht, die biologischen Auswirkungen von chemischen Substanzen in Arzneimitteln abzuschätzen.